

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Kontakt: Harald Siebert
h.siebert@bgv-nrw.de

„Über viele Jahre hinweg die Branche geprägt“

Stuckateure ernennen Rolfgeorg Jülich zu ihrem Ehrenvorsitzenden

Düsseldorf. Nach der Goldenen Ehrennadel nun der Titel Ehrenvorsitzender: Der Fachverband Ausbau und Fassade Nordrhein-Westfalen hat seinem früheren Vorsitzenden Rolfgeorg Jülich als Anerkennung seiner herausragenden Verdienste diese höchste Auszeichnung verliehen. Der Verband nutzte eine Fachreise nach Berlin für die Ehrung. Sie gelte einem wahrhaft Großen der Branche, lobte Jörg Ottemeier, der Vorsitzende des Fachverbands und Nachfolger Jülichs in diesem Amt. Jülich habe mit seinem Einsatz und mit seiner Art der Interessenvertretung zugunsten des Berufsstands Maßstäbe gesetzt. Über viele Jahre hinweg habe er die Außendarstellung der Stuckateure und Trockenbauer auf Landes- wie auf Bundesebene entscheidend geprägt. Dafür sei man sehr dankbar.

Rolfgeorg Jülich hatte 2003 das Amt des Obermeisters der Stuckateur-Innung Düsseldorf übernommen (heute Stuckateur-Innung Düsseldorf-Neuss). Schon im gleichen Jahr wurde er zum Vorsitzenden des Landesverbands Stuck-Putz-Trockenbau gewählt, des Vorläufers des heutigen Fachverbands Ausbau und Fassade. Diese Position hatte er bis 2016 inne und war auch im Bundesverband aktiv. Besondere Erwähnung verdient nach Überzeugung Ottemeiers, dass Jülich sich 2013 trotz dieses vielfältigen Engagements bereiterklärt hat, als neuer Vorstandsvorsitzender die Bildungszentren des Baugewerbes in eine gesicherte Zukunft zu führen.

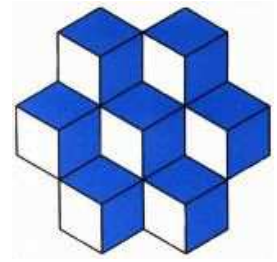
Auch als Unternehmer war der Geehrte sehr erfolgreich. 1982 war er in das traditionsreiche Düsseldorfer Stuckunternehmen Mai eingetreten, das er zusammen mit einem Mitgesellschafter zu einer umfassenden Firmengruppe ausbaute. Sie ist deutschlandweit in verschiedenen Segmenten der Baubranche tätig. Viele herausragende Bauvorhaben hat sie dabei realisiert. Inzwischen ist Jülichs Sohn Tobias in die Geschäftsführung nachgerückt. Zum 100-jährigen Bestehen sponserte „Mai und Sohn“ die kindgerechte Renovierung der Kinder- und Jugendklinik am Evangelischen Krankenhaus in der Landeshauptstadt. Solches soziales Engagement liege Rolfgeorg Jülich sehr am Herzen, erinnerte Ottemeier: „Auch das macht diesen Men-

PRESSEINFORMATION

schen aus. Es macht ihn für uns so sympathisch – und zu einem Vorbild!“

Der neue Ehrenvorsitzende Jülich selbst bedankte sich vor allem für die Unterstützung, die ihm die Mitstreiter im Fachverband hätten zuteilwerden lassen. Die Arbeit in den Ehrenämtern habe ihm viel Spaß gemacht.

PI 19/06/2017



Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Landesinnungsverbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.

PRESSSEINFORMATION